

Klimaschutzsofortprogramm | Fokus Wärme

Einblicke in die aktuellen Aktivitäten der Bundesregierung

Dr. Dominik Schäuble
Referat IIA2 – Wärmenetze, Wärmeplanung, kommunale Wärmewende
Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

Derzeitige Lage | Zukünftige Wärmeversorgung

- Erleben Folgen **struktureller Abhängigkeit** u.a. durch verengten Fokus auf **kurzfristige** ökonomische Effizienz > in Zukunft mehr **Resilienz/Robustheit** und **strategische Planung**
- Trotz akuter **Herausforderungen** bei der **Versorgungssicherheit**, v.a. mit Blick auf Erdgas, müssen wir **jetzt** die **Weichen** für die zukünftige Wärmeversorgung hin zur Klimaneutralität stellen
- Wärmepumpen, Wärmenetze, Wärmespeicher und eine gleichzeitige Senkung des Energieverbrauchs als **wichtigste Lösungen**
- Wasserstoff und Biomasse in **bestimmten Fällen**
- Die Bundesregierung hat trotz andauerndem Krisenmodus **zahlreiche Vorhaben** auf den Weg gebracht.

Klimaschutzsofortprogramm (1/3)

- Eröffnungsbilanz Klimaschutz: **Dreifache Geschwindigkeit** der Emissionsminderung notwendig
- **Vorgaben** nach dem **Bundes-Klimaschutzgesetz (KSG)** werden mit den bisher beschlossenen klimapolitischen Maßnahmen **weder kurz- noch mittelfristig eingehalten**
- **Handlungsbedarf** besteht in **allen Sektoren**, Ressortabstimmung für übergeordnetes KSSP ist noch nicht abgeschlossen (Ziel: Einigung bis Ende September)
- Daher zunächst **Sofortprogramm für den Gebäudesektor** von BMWK und BMWSB vom 13.07.2022
 - sektorales Klimaziel im Gebäudesektor 2030 wird mit diesem Sofortprogramm erreicht
 - Prüfbericht des **Expertenrats für Klimafragen**: substanzieller Beitrag zur Emissionsminderung; Erreichung der Gesamtminderungsmenge aber nur teilweise wahrscheinlich
 - BMWK wird **Ergebnisse des Prüfberichts in Abstimmungen zum Klimaschutzsofortprogramm** einbringen

Klimaschutzsofortprogramm (2/3)

3. Übersicht der Maßnahmen

	Maßnahmentitel
→	Novelle des Gebäudeenergiegesetzes (GEG)
→	Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG)
	Richtlinie für die Förderung von Pilotprojekten der Seriellen Sanierung und flankierenden Maßnahmen (Bundesförderung Serielle Sanierung)
→	Bundesförderung für effiziente Wärmenetze (BEW)
→	Gesetz für kommunale Wärmeplanung
	Aufbauprogramm und Qualifikationsoffensive Wärmepumpe
	Optimierung bestehender Heizungssysteme
	Initiative öffentliche Gebäude
	Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur
	Zukunft Bau Modellvorhaben für Innovation im Gebäudebereich

Klimaschutzsofortprogramm (3/3)

Maßnahme	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Novelle des Gebäudeenergiegesetzes	-0,1	-0,1	-1,7	-3,3	-4,9	-6,4	-7,8	-9,1	-10,5
Bundesförderung für effiziente Gebäude	-0,9	-1,8	-2,6	-3,5	-4,4	-5,3	-6,2	-7,0	-7,9
Bundesförderung für effiziente Wärmenetze	0,0	0,0	-0,1	-0,1	-0,2	-0,4	-0,6	-0,8	-1,0
Gesetz für Kommunale Wärmeplanung									
Optimierung bestehender Heizungssysteme									
	EnSimiMaV								
Lücke laut Projektionsbericht 2021	6,3	10,4	13,3	15,9	18,1	20,0	21,6	22,9	23,9
Zusätzliche Lücke laut Emissionsdaten 2021	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
Verbleibende Lücke unterer Rand	5,2	7,4	6,4	5,1	3,1	1,0	-2,7	-6,4	-10,0
Verbleibende Lücke oberer Rand	5,0	7,1	6,1	4,8	2,5	0,2	-3,6	-7,5	-11,1

Tabelle 1: Treibhausgasminderungswirkungen der Einzelmaßnahmen in Mio. t CO₂-Äq.

Gebäude / GEG und BEG

- **GEG**

- Ziel: Höhere Anforderungen zur **Beschleunigung der Transformation**
- Mehrere **Novellierungsschritte**
- **Osterpaket**: EH 55 Standard für Neubau ab 1.1.2023
- Aktuell: **65 %-EE-Anforderung** für neu eingebaute Heizungen ab 01.01.2024
- Solardachpflicht gesetzlich im GEG verankern
- **Große GEG-Novelle 2023: Umsetzung der EPBD**, insb. **Mindesteffizienzstandards** für Bestandsgebäude; Verankerung EH 40; Überarbeitung der **Anforderungssystematik** (geeignete Anforderungsgrößen, z.B. Treibhausgasemissionen)

- **BEG**

- Schon lange enorme Nachfrage; durch Energiekrise **Nachfrage** nochmals **stark gestiegen**
- Reformen: Fokus auf **Sanierung**; **keine** Förderung mehr für **Fossile**; **Fördersätze** an stark gestiegene Nachfrage angepasst

Wärmenetze / BEW

- **Bundeshförderung** für effiziente Wärmenetze (**BEW**)
 - Zentrales Instrument im Bereich Wärmenetze: **Wirtschaftlichkeitslücken schließen**
 - Lange erwartet; am **15.09.2022 in Kraft getreten**
 - Rund **3 Mrd. €** bis 2026
 - Fördert **Neu-, Aus- und Umbau von Wärmenetzen** hin zu EE- und Abwärme-Nutzung
 - **Systemischer Ansatz**: d.h. finales Ziel klimaneutrales Wärmenetz und Weg dahin stehen im Fokus
 - Förderung von **Machbarkeitsstudien** (neue) und **Transformationsplänen** (auch Fördervoraussetzung)
 - **Investitionskostenförderung** für Wärmeerzeuger und Leitungen (40%)
 - **Betriebskostenförderung** für Groß-WP und Solarthermie (erste 10 Jahre)
 - Erwarten **hohes Antragsaufkommen** in den ersten Wochen

Kommunale Wärmeplanung (1/2)

- KWP ein sehr **wichtiges** Instrument der **Wärmewende vor Ort**
 - **Problembewusstsein** schaffen/stärken; als **gemeinsame Aufgabe** in den Köpfen verankern
 - Bessere **Koordination/Abstimmung** von Akteuren und Investitionen
 - **Planungs- und Investitionssicherheit**: v.a. Infrastrukturen, Gebäude, Wärmeerzeuger
- BMWK strebt **bundesgesetzliche Verpflichtung** der Länder an KWP durchzuführen bzw. durchführen zu lassen
- Schlussendlich Durchführung durch **Kommunen** ab bestimmter Größe sinnvoll
- Derzeit: **Konsultationsprozess** mit Ländern, Kommunen und Verbänden sowie regierungsinterne Abstimmung

Kommunale Wärmeplanung (2/2)

- Wollen **Bundesgesetz schlank** halten
 - **Ermächtigung** zur Datenerhebung
 - Anforderungen zur Einhaltung **nationaler Klima- und Energieziele**
 - **Formal** sicherstellen, dass Wärmepläne **umsetzungsrelevant** werden
- Kommunen sollen **Gestaltungsspielraum** haben
- **Verbindlichkeit** in der Umsetzung durch **Verknüpfung** mit und Anpassung von Umsetzungsinstrumenten wie BEG, GEG, BauGB, EnWG, KfW432
- **Quartierskonzepte** sollen auf KWP aufbauen > Detailplanung und Umsetzung
- **KWW** in Halle/Saale als Anlaufstelle auf Bundesebene

Schlussbemerkungen

- Energiepreisentwicklung und Sorge vor Versorgungsunterbrechungen ist **sehr große Herausforderung** für Gesellschaft und Volkswirtschaft
- Hoffnung, dass uns diese Erfahrung nötige **Überzeugung** gibt, **Anstrengungen** nochmal deutlich zu erhöhen, um Abhängigkeit von fossilen Energien schnell zu beenden und gravierende Auswirkungen des Klimawandels zu verhindern
- Am Beispiel der KWP wird deutlich: **Zusammenarbeit** unterschiedlicher staatlicher Ebenen und der öffentlichen Hand mit EVUs, Wohnungsunternehmen etc. entscheidend v.a. in der **Wärmewende**
- Herzlichen **Glückwunsch** und viel **Erfolg!**